

Anmeldezeiten:

Montags 8.00 – 16.00 Uhr

Anmeldung nach

Terminvereinbarung

Leitung: Andrea Daverkausen

Öffnungszeiten:

Kindertagesstätte: 7.00-16.00

Uhr mit warmen Mittagessen

Kindergarten: 7.00 –14.00 Uhr

(Blocköffnung/ mit Imbiss)



**Kath.
Kindertagesstätte
an
St. Bernhard**

**„Ein Kind das selbständig spielen kann,
kann später selbständig lernen.“**

Adresse:

Kath. Kindertagesstätte

an St. Bernhard

Longericher Str. 396

50739 Köln

Tel.: 0221- 5 99 21 39

Fax.: 0044 444888 – 4

E-Mail:

**kita-st.bernhard@sankt-
dionysius-koeln.de**

In

Zusammenarbeit mit

Institutionen und

Kooperationspartnern im

Kath. Familienzentrumsverbund

Longerich-Lindweiler

www.kfz-loli.de

Träger:

Kath. Pfarrgemeinde

St. Dionysius

WIR über uns

Die Kath. Kindertagesstätte an St. Bernhard (Köln-Longerich) wurde 1963 eröffnet. Träger der Kindertagesstätte ist die Kath. Kirchengemeinde St. Dionysius.

In unserer Einrichtung befinden sich zwei Gruppen: Maulwurfs- und Wühlmausgruppe.



Wir betreuen zurzeit 45 Kinder im Alter von 3-6 Jahren.

Jede Gruppe ist mit zwei Fachkräften besetzt. Unsere Kitaarbeit wird zusätzlich mit einer Ergänzungskraft stundenweise unterstützt.

Wir bieten verschiedene Aktionsbereiche, die von den Kindern individuell genutzt werden.



Wir bieten

- ≡ Turnhalle mit Bewegungsbaustelle
- ≡ Großes Außengelände zum toben, klettern, schwingen und Rad fahren
- ≡ Musikalische Früherziehung
- ≡ Religiöse Angebote



Pädagogischer Ansatz

- ≡ Wir möchten den Kindern eine Atmosphäre schaffen, in denen sie sich wohl und angenommen fühlen. Jedes Kind wird in seiner Ganzheit (Körper, Geist und Seele) als Persönlichkeit wahrgenommen, wertgeschätzt und in seiner Entwicklung begleitet, unterstützt und gefördert.
- ≡ Unser pädagogisches Handeln richtet sich sowohl nach den Bedürfnissen, Interessen und Wünschen als auch nach

dem Entwicklungsstand und den Problemen der Kinder. Dies erfordert ständige Beobachtung und Reflexion des alltäglichen Miteinanders im Kindergarten. Geplante Themen/Projekte beziehen sich auf die Lebenssituationen, den Alltag und das soziale Umfeld der Kinder.

Freispiel

Für Kinder ist spielen lernen. **Das freie Spielen ist die ganzheitliche Förderung der kindlichen Entwicklung**, daher ist dieses ein Schwerpunkt unserer Arbeit.

Ziel:

Es ist uns wichtig die Kinder in folgenden Punkten zu fördern:

- ❖ Selbständigkeit (z.B. das Kind zieht alleine seine Turnsachen an, baut seinen Turm eigenständig auf und räumt anschließend auf)
- ❖ Soziales Verhalten (z. B. helfen sich gegenseitig beim turnen; lernen zuhören und ausreden)
- ❖ Religiöses Bewusstsein (z.B. die Kinder erleben Gott in der Gemeinschaft bei Gottesdiensten, kleinen Feiern, Themen und im alltäglichen Umgang miteinander)
- ❖ Kreativität (z.B. die Kinder können durch Singen und musizieren ihre Musikalität ausleben, spielerisches Basteln und Bauen)
 - ❖ Bewegungserziehung (durch ausprobieren und spielen seinen Körper erspüren ,einsetzen und mit Material umgehen lernen)